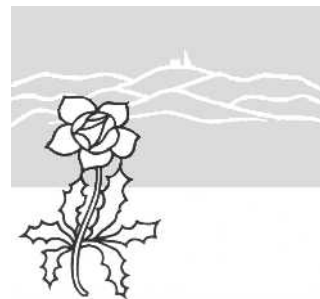


# GGV-MITTEILUNGEN 1/2009

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



## Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)  
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-  
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband  
Niedersachsen Deutscher  
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

Vorsitzender:  
Dipl.-Ing. Christian Drescher  
Ostlandstraße 4 A  
38176 Wendeburg  
Telefon (0 53 03) 92 12 32  
Telefax (0 53 03) 92 12 34  
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:  
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)  
Postfach 22 16  
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88  
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):  
Kreuzstraße 31  
38118 Braunschweig

Bankverbindung:  
Konto: 320 592 303  
bei: Postbank Hannover  
BLZ: 250 100 30  
IBAN: DE20250100300320592303  
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube  
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.  
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag  
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Unser fleißiger Vorstand nach einer langen Vorstandssitzung im Januar in der Heimatstube

v.l.n.r.: Horst Sauer, Christa Drescher, Gerda Kühling, Horst Wießner, Leni Lüders, Joachim Pabsch, Edeltraud Urner, Georg Hattwig und Christian Drescher. Es fehlen: Erna Gellrich und Hans-J. Taube

Karfreitag, den 10. April 2009

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,  
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen haben wir das neue Vereinsjahr begonnen. Zum Jahresbeginn haben unser Vorstand und einige Mitglieder am Grab von Paul Leister allen verstorbenen Mitgliedern gedacht. Bei der Jahreshauptversammlung konnten wir auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken (siehe Seite 5).

In diesem Jahr haben wir wieder wunderbare Wanderungen, verschiedene Veranstaltungen, Tagesfahrten und Busreisen im Programm. Hierfür bitte ich unsere Mitglieder und Heimatfreunde sowie Angehörige und Gäste um zahlreiche Teilnahme und frühe oder rechtzeitige Anmeldungen, damit alle Fahrten stattfinden können (siehe Seiten 6-11).

Für die zahlreichen Zuwendungen danken wir den vielen Spendern herzlich (siehe Seite 4). Damit können wir die Vorhaben in unserer Heimatstube und den Büroräumen beginnen. Jeder Betrag – egal, ob groß oder klein – hilft uns dabei sehr. Bitte unterstützen Sie uns auch weiter.

In dieser Ausgabe stellen wir einmal unseren aktiven Vorstand vor, der sich ehrenamtlich für die Vereinsarbeit einsetzt. Dieses freiwillige Engagement wird zunehmend vom Staat gefördert und jetzt auch durch das Land Niedersachsen gewürdigt (siehe Seite 12). Hierzu hat auch die beharrliche Arbeit des Deutschen Wanderverbandes beigetragen.

In dieser Zeitschrift berichten wir wie gewohnt aus dem Vereinsleben und unserer Vereinsarbeit. Außerdem haben wir eine bunte Mischung aus der Heimatpflege, dem Mitgliederkreis und den Verbänden zusammengestellt (siehe Seiten 13-15). Dadurch bieten wir auch unseren Fernmitgliedern interessante Informationen aus unserem Verein und darüber hinaus.

Bitte bleiben Sie unserem Verein auch im diesem Jahr treu! Wir freuen uns auf viele gemeinsame und interessante Wanderungen, Veranstaltungen, Treffen und Begegnungen.

Viele Grüße mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher  
– Vorsitzender –



### Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papierausgabe

**HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.**  
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



### Verleihung von Ehrenzeichen

Bei unserer Jahreshauptversammlung mit Fasching am 14. Februar wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

**Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:**

siehe Papierausgabe

### Gruß an unsere langjährigen Mitglieder

Unsere Schriftführerin Edeltraud Uner hat aus der Mitgliederkartei unsere Mitglieder herausgesucht, die schon seit über 50 Jahren unserem Verein angehören. Dies sind:

siehe Papierausgabe



### Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglieder seit der letzten Ausgabe begrüßen wir:

siehe Papierausgabe

Diesen unseren längsten Mitgliedern danken wir für ihre jahrzehntelange Treue zu unserem Verein, teilweise auch bis ins hohe Alter oder mit schwerer Krankheit.

Der gesamte Vorstand des GGV

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten.

dr

EIN KLÄRENDES TELEFONAT KANN ZEHN BRIEFE ERSETZEN.

Wolfgang Botsch (geb. 1938), deutscher Politiker

BOSHEIT IST EIN DELIRIUM UND VERWIRRT DEN VERSTAND.

Friedrich der Große (1712-1786), König von Preußen

EIFERSUCHT IST ANGST VOR DEM VERGLEICH.

Max Frisch (1911-1991), schweizerischer Dramatiker

WARUM BAUT IHR MAUERN, UM IM SCHUTZ ZU LAUERN?

BRÜCKEN SOLLT IHR BAUEN OFFEN, VOLL VERTRAUEN!

Sigrid Mayr-Gruber, deutsche Schriftstellerin

## 1 Mio. besuchten Grafschaft im Internet

Die umfangreiche Internetdarstellung der Grafschaft Glatz unter „www.grafschaft-glatz.de“ wurde am 1. Februar 2009 vom 1.000.000. Besucher seit November 1999 aufgerufen.

In dieser Zeit erfolgten 6.000.000 Zugriffe auf die Internetseiten, die Christian Drescher ehrenamtlich erstellt und aktualisiert.

## „Ostschlesien“ liegt in Südpolen. Wo ist dann „Unterschlesien“?

### Unkenntnis und Verdummung nehmen zu

In letzter Zeit konnte man immer wieder in Fernsehberichten, namhaften Zeitungen und Büchern solche Formulierungen hören oder lesen. Oberschlesien wird dann als „Ostschlesien“ bezeichnet, weil es der östliche Teil Schlesiens ist. Und wenn der Autor doch weiß, daß es ein Oberschlesien gibt, dann muß nach seiner Meinung der andere Teil Schlesiens wohl eigentlich „Unterschlesien“ heißen. „Ostschlesien“ ist dann in Südpolen.

Man muß wohl zunächst davon ausgehen, daß die fortschreitende Unkenntnis der nach dem Krieg Geborenen die Ursache für solche irrsinnigen Formulierungen ist. Wer von den Nachgeborenen hat schließlich in der Schule etwas von den deutschen Ostgebieten und der Vertreibung aus der Heimat gelernt? Ist der Übersetzer eines fremden Textes womöglich Laie und geschichtlich ungebildet, ist das sprachliche Chaos perfekt.

Mit der Bezeichnung der neuen Bundesländer als Ostdeutschland statt Mitteldeutschland haben sich viele schon abgefunden und der Begriff fast nur noch im Namen des MDR zu finden.

Manchmal kommt es dem vertrauten Leser oder Zuhörer jedoch so vor, daß die verwendeten Ausdrücke bewußt und absichtlich zur Verdummung der Ahnungslosen gewählt wurden. Insbesondere wenn der Bericht dann auch noch die Verbrechen der Deutschen hervorhebt und die grausame Vertreibung verharmlost oder als Umsiedlung umschreibt, liegt dieser Verdacht nahe.

In der heutigen Zeit sind nicht nur die „politische Korrektheit“ sondern auch die geschichtliche und geographische Richtigkeit wichtig, wenn zwischen den Völkern Brücken gebaut werden für ein friedliches Zusammenleben in einem geeinten Europa. Dies muß den Autoren, Übersetzern und Lektoren bewußt sein. Hierfür ist die Bildung über das „alte“ Ostdeutschland unerlässlich.

Eine kritische Glosse von Christian Drescher

Leitartikel des Vorsitzenden .....	1
Aus der Mitglieder-Kartei .....	2
In Kürze .....	3
Aus dem Inhalt .....	3
Eine dringende Bitte .....	3
Aus der Vereinskasse .....	4
Aus dem Vereinsleben .....	5
Aus dem Programm .....	6, 10-11
Termine für 2009 .....	7-9
Aus der Vereinsarbeit .....	12
Aus der Heimatpflege .....	13
Aus dem Mitgliederkreis .....	14
Aus den Verbänden .....	14-15
Aus dem Heimat-Angebot .....	16
Impressum .....	16

## EINE DRINGENDE BITTE

### Erinnerung an die Beitragszahlungen

Der Jahresbeitrag ist spätestens am 30. Juni fällig!

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages:

Der jährliche Mindest-Beitrag pro Person beträgt ...			
Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder	
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre	4,00 €

Für die Zahlung des fälligen Mitgliedsbeitrages haben wir dieser Ausgabe einen Überweisungsträger beigelegt:

<b>Überweisung/Zahlungsein</b> <small>Platz und 10% des Nennwertes (Kreditkarte)</small>		<small>Der Verband überträgt den fälligen Betrag</small> <small>beauftragt oder autorisiert</small>	<b>Beleg für Kontoinhaber/</b> <b>Einzelüberweisung</b> <small>Kontoinhaber des Aufgabegitters</small>
<small>Mitgliedsname, Vorname/Nachname, Ort</small> <b>Glatzer Gebirgs-Verein e.V.</b>		<small>Postleitzahl</small> <b>25030030</b>	<small>Erstfänger</small> <b>Glatzer Gebirgs-</b> <b>Verein e.V.</b>
<small>Postleitzahl des Empfängers</small> <b>320592303</b>		<small>Bankleitzahl</small> <b>25030030</b>	<small>Kontoinhaber des Kreditinstituts</small> <b>320592303</b> <b>Postbank Hannover</b>
<small>Postleitzahl des Postortes</small> <b>Postbank Hannover</b>		<small>Beitrag, Euro, Cent</small> <b>EUR</b>	<small>Beitrag</small> <b>EUR</b>
<small>Kontoblatt-Referenznummer, Verwendungszweck, ggf. Name und Anzahl des Kontoblattes, hier für Bestätigung</small> <b>Beitrag</b>		<small>18</small>	<small>Verwendungszweck</small> <b>Beitrag</b>
<small>Postleitzahl des Postortes</small> <b>18</b>		<small>Kontoinhaber/Erstfänger, Name, Vorname/Nachname, Ort (max. 37 Zeichen), keine Straßen- oder Postleitzahlen</small>	<small>Kontoinhaber/Erstfänger</small> 
<small>Datum, Unterschrift</small>			<small>Quittungsbetrag</small>

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Freiwillige **Mehrzahlungen** werden erbeten. **Spenden** sind erwünscht und ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig.



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das **Girokonto** des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30. Für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC:

PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. Unser Mitgliedsbeitrag ist im Vergleich zu vielen anderen Heimat- und Wandervereinen noch immer sehr günstig.

## Spendenaufwurf für die Heimatstube und unsere Geschäftsstelle (Büro)

In der letzten Ausgabe baten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um Spenden für unsere Heimatstube und Geschäftsstelle. Diese sind zahlreich bei uns eingegangen. Hierfür sagen wir: **Vergelt's Gott und herzlichen Dank!**

Größere Spenden (ab 100,00 €) erhielten wir dankbar von:

Name	Wohnort	Betrag
siehe Papieraussgabe		

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten uns:

siehe Papieraussgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.

Die genannten Spenden sind bis zum Redaktionsschluß bei uns eingegangen. Die späteren Spenden werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wurde.

## Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.

Für unsere Vereinsarbeit bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde, weitere Spenden auf unser Vereinskonto zu überweisen oder in bar bei der KassiererIn einzuzahlen.

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher Zuwendungsbestätigungen für Spenden (sog. „Spendenquittungen“) ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden.

Die Spenden müssen wir zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

**Alle Einzahlungen und Überweisungen** von Spenden sind nur **auf unser bekanntes Vereinskonto** zu richten an:

Empfänger: Glatzer Gebirgs-Verein e.V.

Konto-Nr.: 320 592 303

Geldinstitut: Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:

IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC / SWIFT: PBNKDEFF

Weiterhin ist auch die **Barzahlung** bei unserer KassiererIn möglich.

dr

**Auch heute noch genauso wichtig wie vor 70 Jahren Mitgliederwerbung im „Guda Obend“-Kalender 1939**

## Freunde unserer schönen Grafschaft!



Tretet dem Glatzer Gebirgsverein bei, werdet Mitglied des Glatzer Gebirgsvereins bei Eurer heimatlichen Ortsgruppe und unterstützt dadurch die gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins!

### Der GGV. bietet seinen Mitgliedern:

Freien Zutritt zu allen Aussichtstürmen der Grafschaft sowie zum Wölfelsfall und ermäßigter Eintrittspreis zu den Heimatmuseen in Glatz, Landeck, Waldenburg und Hirschberg.

Ermäßigung bei Uebernachtung und voller Tagespension auf der Hindenburgbaude in Grunwald, auf der Brandbaude bei Habelschwerdt, im Schutzhause „Heidelkoppe“ bei Landeck und im Liechtenstein-Schutzhause auf dem Großen Schneeberg.

Mitgliedschaft bei den Skigruppen des GGV. zu vorteilhaften Bedingungen. Unentgeltliche Skikurse und Gebirgsführungen. Wintertreffen und Preisfkiwanderungen.

Die reichhaltige, gut gebilderte Vereinszeitschrift „Die Grafschaft Glatz“ wird den Mitgliedern zu günstigen Bedingungen zugestellt.

Anmeldungen nimmt jede Ortsgruppe und der Hauptvorstand des GGV., Glatz, Rathaus, entgegen.



## Weihnachtstraum Grafschaft Glatz

Am Montag, den 22. Dezember 2008, starteten die 12 Mitglieder und 8 Gäste des Glatzer Gebirgs-Vereins mit 18 Katalogreisenden unseres Busunternehmens zu einer Busreise nach Schlesien, um die Weihnachtstage in der Heimat zu verbringen. Das naßkalte Wetter bei der Hinfahrt konnte die gute Stimmung und Vorfreude nicht vermiesen. Bei einem unangenehmen Zwischenfall nahe Jauer wurde vom Gegenverkehr an unserem Bus der linke Spiegel zerstört. Zum Glück hatte unser Busfahrer Alex alles unter Kontrolle. Ab Schweidnitz konnten wir die Landschaft zuerst in der Dämmerung, dann im Dunkeln genießen. Dabei merkten wir, daß in den Städten und an den Häusern auffallend wenig weihnachtliche Beleuchtung und Dekoration angebracht war. Eine besonders große Freude waren daher die schönen Lichter in Glatz am Rathaus und auf der Festung. Am Abend kamen wir endlich bei Emilia in Wilhelmsthal an und bezogen unsere Zimmer.

Am Dienstag stand ein Ausflug ins Heuscheuer-Gebirge im Programm. Unser Mitglied Lucyna Wulicz hatte wieder die bewährte Reiseleitung übernommen und erklärte uns auf der Fahrt die schlesischen und polnischen Weihnachtsbräuche, die sich in der Grafschaft Glatz in den letzten Jahrzehnten vermischt haben. In der mit einer großen Krippe geschmückten Wallfahrtsbasilika in Albendorf sangen wir ein Marienlied am Gnadenbild. Bei der Fahrt über Wünschelburg und Karlsberg zeigte sich uns die Heuscheuer im ersten Schnee. Beim Spaziergang durch Bad Kudowa und im Kurpark stellten wir erstmals fest, daß die Bäder im Winterschlaf liegen. Auf der Rückfahrt erfuhren wir Neues aus den Wintersportgebieten.

Am Heiligen Abend besuchten wir morgens mit einer Kurzführung unseres Vorsitzenden die Stadt Glatz. Am Ring konnten wir den Gästen und Mitreisenden stolz unsere GGV-Gedenktafel zeigen. Am Rathaus und in der Minoritenkirche waren große Krippen aufgebaut. Hinter Glatz wurde unser Busfahrer von der polnischen Grenzpolizei auf ordnungsgemäße Papiere und Zahlung aller Gebühren kontrolliert. Am Mittag besichtigten wir mit Führung von Lucyna die Kristallfabrik in Rückers. Die Glasbläserei arbeitete auch an den Feiertagen, da der Schmelzofen nicht abkühlen darf. Auf dem Rückweg besuchten wir das verschlafene Bad Altheide zum Spaziergang und Einkehren. Am späten Nachmittag erwartete uns Emilia zum feierlichen Essen mit den traditionellen zwölf Speisen ohne Fleisch. Am Abend sang unsere Reisegruppe gemeinsam Weihnachtslieder. Als einige Mitglieder die polnische Christmette besuchten, begann es kräftig zu schneien. Die ganze heilige Nacht hindurch schneite es weiter und verwandelte die Landschaft in einen Weihnachtstraum.

Am ersten Weihnachtstag konnten wir ein ausgiebiges Frühstück genießen, bevor wir mit unserem Bus über Neu-Mohrau durch den verschneiten Zauberwald zur Paßhöhe an der tschechischen Grenze fuhren. Dort war ein Picknick am Lagerfeuer für alle deutschen und polnischen Gäste der Pension Emilia vorbereitet. Am Nachmittag hatte uns Emilia zum Weihnachtskaffee eingeladen.

Am Freitag fuhren wir mit Lucyna nach Tschechien ins Altvatergebirge. Im Kloster Grulich konnten wir das Hochamt mitfeiern. Am Ende der Messe wurden wir als Besonderheit mit dem Gnadenbild vom dortigen polnischen Pfarrer gesegnet und konnten die Madonna am Altar aus nächster Nähe bewundern. Im Kurpark von Groß Ullersdorf konnten wir trotz Kälte die warmen Quellen im Freien sprudeln sehen und wurden danach am Bus mit Glühwein

empfangen. Die Fahrt durch das Altvatergebirge über den Rotenberg-Sattel und Freiwaldau bot uns eine tief verschneite Winterlandschaft. Über Jauernig und den Landecker Paß führte die Gebirgsrundfahrt nach Wilhelmsthal zurück.

Der Sonnabend stand uns zur freien Verfügung für winterliche Spaziergänge und zum Ausruhen. Am Abend nahmen wir bei munterer Akkordeonmusik allmählich Abschied und schwelgten schon in den ersten Erinnerungen an die schönen Tage. Die letzte Nacht wurde dann mit  $-13\text{ °C}$  noch sehr kalt. Die starke Frostperiode in Mitteleuropa begann.

Bei der Rückreise am Sonntag sahen wir, daß schon ab Glatz und vor allem im Flachland kein Schnee lag. Umso mehr freuten wir uns über unsere weißen Weihnachten. Kurz hinter der Grenze wurden wir alle von der Bundespolizei mit den Ausweisen kontrolliert und der Bus auf Mängel überprüft. Die durchweg nur wenig befahrenen Straßen ermöglichten uns eine besonders rasche Rückfahrt, so daß wir am späten Nachmittag in Braunschweig eintrafen.

Christian Drescher

## Jahreshauptversammlung mit Fasching

Am Sonnabend, den 14. Februar 2009, waren 67 Mitglieder und drei Gäste nach einem erneuten Wintereinbruch zu unserer Jahreshauptversammlung in das Schützenhaus gekommen. Um 15 Uhr eröffnete der Vorsitzende Christian Drescher die Versammlung und begrüßte den Vorsitzenden des Riesengebirgsvereins Braunschweig, Herrn Günter Schade, sehr herzlich als Gast. Unser angekündigtes Ehrenmitglied Georg Hoffmann ließ sich kurzfristig aus persönlichen Gründen entschuldigen, sagte aber für den 9. Mai zu. Auch unser Vorstandsmitglied und Beirat Prof. Joachim Pabsch konnte wegen einer Reise nicht dabei sein. Bei der Totenehrung gedachten wir der 28 verstorbenen Mitglieder.

Anschließend gaben die Fachwarte ihre Jahresberichte für 2008 ab. Bei 64 Veranstaltungen konnten wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden. Darüber wurde in 87 Pressemitteilungen berichtet. Beim 108. Deutschen Wandertag in Fulda konnte unser Vorsitzender mit Bundespräsident Horst Köhler und dem damaligen Bundeswirtschaftsminister Michael Glos über unseren Verein und die Heimat sprechen. Ein stolzes Ergebnis gab der Wanderwart Horst Wießner bekannt: Bei 53 Wanderungen und Spaziergängen wurden von 1.369 Teilnehmern, davon 408 Gäste (Doppelbeteiligungen möglich) auf einer Strecke von 484 km insgesamt 12.030 Wanderkilometer zurückgelegt. Der Wegewart macht unseren 46 km langen Abschnitt des Europäischen Fernwanderweges E 6 zusätzlich mit unserem Vereinsabzeichen „Glatzer Rose“ kenntlich. Weiterhin sind wir als gemeinnütziger Verein in der schlesischen und braunschweigischen Heimatpflege tätig und engagieren uns beim Naturschutz im Braunschweiger Land.

Die Mitgliederzahl ging aus Krankheitsgründen und wegen finanzieller Probleme leicht zurück. Von der Kassiererin Christa Drescher erfuhren wir die gesunde Kassenlage. Für die weitere Modernisierung in der Heimattube haben wir zahlreiche Spenden erhalten. Der Vorstand erhielt die Anerkennung der Anwesenden und wurde einstimmig entlastet. Die Vorstandsmitglieder bleiben noch ein Jahr im Amt. Als neuer Kassenprüfer wurde der Nachgeborene Hans-Georg Schell gewählt. Nach einer informativen Programmvorschau schloß der Vorsitzende um 17.30 Uhr den offiziellen Teil.

Unser Landsmann Jo Reichel stimmte um 18 Uhr zur fröhlichen Faschingsfeier an, die durch lustige Beiträge und kleine Büttreden bereichert wurde. Auch dieses Mal schlossen wir die Feier durch das in gemeinsamer Runde gesungene Lied „Kein schöner Land“ ab.

Aus dem Bericht von Christian Drescher

Die Berichte standen auch auszugsweise im „Grafschafter Boten“.

## Tag der offenen Tür in der Heimatstube am Aktionstag zur ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache!“

Liebe Mitglieder sowie Heimat- und Wanderfreunde!

Am Sonnabend, den 09. Mai 2009, ist ein Tag der offenen Tür in der Heimatstube anlässlich des Aktionstages zur ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache!“. Von 11.00 bis 16.00 Uhr sind in der Kreuzstraße 31 u.a. kurze Führungen, Vorträge, Präsentationen, Dia- und Filmvorführungen nach Bedarf vorgesehen. Als besonderer Gast wird unser Ehrenmitglied Georg Hoffmann aus Bochum (früher Neurode) erwartet. Es gibt eine Gelegenheit zum Imbiss. Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Kostenbeitrag wird erbeten! Anschließend fahren wir in Fahrgemeinschaften zum Gottesdienst in St. Aegidien.

Wir hoffen auf die zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder und aller interessierten Heimatfreunde. cd

## Ostdeutscher Gottesdienst am Sonnabend vor dem Muttertag

Liebe Mitglieder und ostdeutsche Landsleute!

Am Sonnabend, den 09. Mai 2009, beginnt um 18.00 Uhr die Eucharistiefeier mit Marienlob der Vertriebenen aus der Ostdeutschen Heimat im Liebfrauenmünster „St. Aegidien“ in Braunschweig. Der Hauptzelebrant ist auf unsere Einladung der H.H. Konsistorialrat Pfarrer Christoph Lindner aus Neustadt am Rübenberge (Domkapitular im Exil für das Erzbistum Breslau).

Der katholische Gottesdienst wird mit einem Fahneneinzug, Grußworten und einem Kerzeneinmarsch für acht besondere Heimatkirchen eingeleitet. Die musikalische Begleitung erfolgt durch das Blasorchester „St. Cyriakus“.

Wir bitten herzlich um zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder. cd

## Kaffeenachmittag in Schandelah

Nach der kleinen Halbtagswanderung rund um Schandelah am Donnerstag, den 02. Juli 2009, gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen auf dem Bauernhof bei Marlies Krüger. Zu diesem geselligen Nachmittag sind auch alle Mitglieder und Gäste eingeladen, die nicht die 6 km mitwandern können. Für alle Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich bis 23.06. beim Wanderführer Horst Sauer, Tel.: (0 53 06) 28 73 cd

## Tag der Landsmannschaften im Stadtpark-Freigelände

Am Sonnabend, den 04. Juli 2009, findet der „Tag der Landsmannschaften“ im Stadtpark-Freigelände statt. Von 13.00 bis 18.00 Uhr stellen sich die ostdeutschen Landsmannschaften, der Riesengebirgsverein (RGV) und der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) mit Informationsständen vor. Es gibt selbst gebackenen Kuchen, heimatische Liköre und verschiedene Andenken sowie Unterhaltung.

Kuchenspenden unserer Mitglieder sind wie immer erbeten. Wer uns einen selbst gemachten Kuchen bringen möchte, melde sich bitte rechtzeitig bei Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Mitglieder und anderer Heimatfreunde. Bitte Freunde mitbringen. dr

## Bundesweite Woche des Bürgerschaftlichen Engagements

Liebe Mitglieder sowie Heimat- und Wanderfreunde!

Vom 02. bis 11. Oktober 2009 findet in ganz Deutschland wieder eine „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ statt, an der sich auch viele Wandervereine beteiligen.

Unsere Veranstaltungen in dieser Aktionswoche, die auch vom Deutschen Wanderverband beworben werden, sind:

Sa., 03.10. Mundartlicher Gesprächskreis in der Heimatstube

Sa., 10.10. Graftschaft Glatzer Kirmesfeier mit Kirmestanz

Weitere Informationen siehe im Veranstaltungsprogramm. Genaues Programm in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“. cd

## Was ist sonst noch los in der Region?

Niedersächsische Landesausstellung in Braunschweig:

### » Otto IV. – Traum vom welfischen Kaisertum «

Vom 8. August bis 8. November 2009 findet die Ausstellung auf über 1.000 Quadratmetern Fläche rund um den Braunschweiger Burgplatz, Braunschweigisches Landesmuseum, Burg Dankwarderode und Dom St. Blasii statt. Zahlreiche weitere Veranstaltungen laden zum Kaiserjahr 2009 in die Löwenstadt Braunschweig ein:

**Hoftag von 1209** (Historisches Pfingstfest Kaiser Ottos)

Samstag, 30. Mai bis Montag, 01. Juni auf dem Burgplatz

**Otto IV. ruft zum Turnier** (großes Braunschweiger Ritterturnier)

Samstag und Sonntag, 12.–13. September am Lünischteich

**Hör keiser, sīt ir willekomen!** (Europäisches Minnesang-Festival)

Donnerstag, 15. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober,

Altstadtrathaus, Dom St. Blasii und Martinikirche

Aktuelle Programminfos unter: [www.braunschweig.de/otto](http://www.braunschweig.de/otto)

## Große Festveranstaltungen am Harzrand

### Miniaturenpark in Wernigerode startet am 1. Mai

Als besondere Attraktion wird im Wernigeröder Bürgerpark (ehemalige Landesgartenschau) der „Kleine Harz“ am 1. Mai 2009 eröffnet. Hier präsentieren sich mehr als 50 Miniaturen bekannter Bauwerke aus der Harzregion im Maßstab 1:25.

Das Eröffnungswochenende vom 1. bis 3. Mai bietet ein buntes Programm (Festkarten 11,- €, danach Eintritt 6,- €).

### Harzfest 2009 vom 11. bis 13. September in Wernigerode

Das 17. Harzfest rund um „Harzer Sitten und Brauchtum“ wird im Bürgerpark Wernigerode gefeiert. Es wird von den drei Harzländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gestaltet. Es gibt einen großen Markt und Aktionen auf einer Freilichtbühne. Zu dem Fest kommen jedes Jahr ca. 15.000 Besucher.

Quelle: Harzklub – DER HARZ

## Und im Fernsehen: MDR-Rucksack

Mittwochs, 15.30 Uhr im Fernsehen des Mitteldeutschen Rundfunk (MDR). Längst hat die Sendung aus dem Funkhaus Thüringen Kultstatus für Wander- und Naturfreunde. Hier die neuen Sendetermine:

29.04. und 13.05. Im Nationalpark Unteres Odertal (Wdh.)

27.05. und 10.06. Durch das sächsische Muldental

24.06. und 08.07. Der Rheinsteig

22.07. und 29.07. Der Uplandsteig im Sauerland

12.08. und 26.08. Durchs Hohenloher Burgenland

09.09. und 23.09. An den Thüringer Saaletalsperren

30.09. und 14.10. Auf dem Keltenerlebnisweg (Wdh.)

28.10. und 11.11. Im Blauen Land – Das Alpenvorland bei Murnau

25.11. und 09.12. Balaton und Donauknie

## Veranstaltungsprogramm für 2009

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr, das wieder sehr umfangreich und vielfältig ist.

Für die auswärtigen Wanderungen bieten wir bei größeren Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den **Treffpunkt am Parkhaus** (Zufahrt zum Oberdeck) **der Stadthalle Braunschweig** am Leonhardplatz nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung der Mitfahrer beim Wanderführer an, um unnötige Fahrten und vergebliches Warten zu vermeiden. Für die Fahrgemeinschaften gilt ein neuer Mitfahrerpreis von 0,05 EUR pro Kilometer und pro Person unter Ausschuß der Haftung für den Fahrer der Fahrgemeinschaft.

**Alle Öffnungstage unserer Heimatstube** in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen bei fehlenden oder fehlerhaften Veröffentlichungen in der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG zu vermeiden. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte in der Tageszeitung nachsehen oder bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG, im Grafschafter Boten und im Internet unter:

[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

### Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

*Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.*

## GGV-Hauptverein in Braunschweig

**Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)**

**Postfach 22 16, 38012 Braunschweig**

**Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher,**

**Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,**

**Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

### April 2009

Do., 23.04. **Halbtagswanderung im Reitlingstal.** Treffpunkte: 13.15 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften<sup>2</sup>. Anfahrt: Von Braunschweig auf die A 39 in Richtung Cremlingen. Abfahrt Sickte, Landstraße nach Sickte, über Neuerkerode bis links Abzweig nach Lucklum zum Reitlingstal. 14.00 Uhr Gaststätte „Am Reitling“. Verlauf: Parkplatz – Burgberg (311 m) – Gr. Heinenberg – zurück zur Gaststätte. Strecke: 6 km. Anschließend Kaffeetrinken. Führung: Günter Possekel

### Mai 2009

Fr., 01.05. – So., 03.05. **Eröffnung des Miniaturenparks** (siehe Seite 6)

Sa., 02.05. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Do., 07.05. **Busfahrt nach Berlin.** Besichtigung des Deutschen Bundestages mit Besichtigung der Kuppel und Führung

im Bundestag. Evtl. sogar Teilnahme an einer Plenarsitzung. Empfang durch den Bundestagsabgeordneten oder einen Vertreter. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. Kosten für Busfahrt und kleine Stadtrundfahrt: 25,- €. Anmeldung erforderlich bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte unbedingt auf den Anrufbeantworter sprechen. Abfahrtszeiten werden schriftlich mitgeteilt. Reisebetreuung und Ansprechpartner: Horst Wießner °

Sa., 09.05. **Tag der offenen Tür in der Heimatstube am Aktionstag zur ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache!“.**

11.00-16.00 Uhr Kreuzstraße 31. Es sind u.a. kurze Führungen, Vorträge, Präsentationen, Dia- und Filmvorführungen nach Bedarf vorgesehen. Als besonderer Gast wird unser Ehrenmitglied Georg Hoffmann aus Bochum (früher Neurode) erwartet. Gelegenheit zum Imbiss. Eintritt frei, freiwilliger Kostenbeitrag erbeten! Danach Fahrgemeinschaften zum Gottesdienst in St. Aegidien.

Anschließend: 18.00 Uhr **Ostdeutscher Gottesdienst** und Marienlob der ostdeutschen Landsmannschaften mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig im Liebfrauenmünster St. Aegidien, Spohrplatz 9 am Ägidienmarkt. Der Hauptzelebrant ist H.H. Konsistorialrat Pfarrer Christoph Lindner aus Neustadt am Rübenberge (Domkapitular im Exil für das Erzbistum Breslau). Näheres siehe Seite 6.

Sa., 16.05. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 30.05. – Mo., 01.06. (Pfingsten) **Hoftag von 1209** (siehe Seite 6)

### Juni 2009

Do., 04.06. **ÄNDERUNG: Busfahrt nach Hamburg** mit Besichtigung der **NDR-Fernsehstudios** und Fahrt zum Schulauer Fährhaus mit Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft und Buddelschiff-&Muschelmuseum. Abfahrt: 06.15 Uhr Wendeburg, 06.45 Uhr Braunschweig-ZOB, 07.00 Uhr Braunschweig-Rote Wiese. Rückkehr: ca. 20.30 Uhr. Fahrpreis pro Person: 29,-€ inkl. NDR-Besichtigung. Gelegenheit zum Imbiss. Max. 30 Personen. Näheres siehe Seite 10. Anmeldung umgehend erbeten, spätestens bis 30.05. erforderlich bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 \*

Sa., 06.06. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 14.06. **Tageswanderung zum Brocken** über die Hochmoore und den Brockengarten. Rucksackverpflegung. Wetteralternative Tour besprechen wir vor Ort. Treffpunkte: 08.31 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften<sup>2</sup>. Anfahrt über A 395 nach Bad Harzburg auf den großen Parkplatz gegenüber Hotel Seela. 09.31 Uhr besprechen und sehen, was das Wetter macht. Evtl. Alternativwanderung. Sonst Weiterfahrt zum Torfhaus. Hier Beginn der Brockentour. Strecke: 17 km. Auf dem Brocken bestehen Einkehrmöglichkeiten. Bitte an einen warmen Pullover denken. Führung: Horst Wießner

Do., 18.06. **Kaffeetrinken am Bürgerpark.** Treffpunkt: 14.00 Uhr Haltestelle „Bürgerpark“ (Stadtbahnlinien M1, M2, 6 und Buslinie 420), Parkmöglichkeiten im Friedrich-Kreiß-Weg. Kleiner Spaziergang im Bürgerpark nach Absprache. 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken. Anmeldung erforderlich bis 14.06. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 20.06. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Fr., 19.06. – So., 21.06. 29. **Tag der Niedersachsen in Hameln zur 725-Jahr-Feier der Rattenfängersage** (siehe Presse)

Di., 23.06. – Mo., 29.06. **Schlesien-Rundreise.** 7 Reisetage mit einem umfangreichen Programm. Näheres siehe auf Seite 11. Anmeldungen ab sofort möglich bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen. °

Sa., 27.06. – So., 28.06. **Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover,** Messezentrum, Hallen 2 und 3. **Veranstalter: Bundesgruppe Landsmannschaft Schlesien e.V.**

An beiden Tagen fährt ein **Bus zum Schlesiertreffen nach Hannover**. Haltestellen: Wendeburg, Wolfenbüttel-Forum, Braunschweig-ZOB und Rote Wiese, Vechede, Peine-Essinghausen. Fahrpreis pro Person und Tag: 16,- € zzgl. Plakette. Max. je 48 Personen. Fahrzeiten und Programm siehe auf Seite 10. Anmeldung umgehend bis 10.05. erbeten, spätestens bis 20.06. erforderlich bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 \*

## Juli 2009

Do., 02.07. **Halbtagswanderung rund um Schandelah**. Treffpunkte: 13.30 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften <sup>2</sup>, 14.00 Uhr Sportplatz MTV Schandelah. Strecke: ca. 6 km. Führung: Horst Sauer. Anschließend Kaffeetrinken auf dem Bauernhof bei Marlies Krüger mit selbstgebackenem Kuchen. Anmeldung erforderlich bis 23.06. bei Horst Sauer, Tel.: (0 53 06) 28 73

Sa., 04.07. **ÄNDERUNG:** Die **Heimatstube** bleibt **geschlossen!**

Sa., 04.07. „Tag der Landsmannschaften“ in Braunschweig. Von 13.00 bis 18.00 Uhr stellen sich die ostdeutschen Landsmannschaften, der Riesengebirgsverein (RGV) und der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) im Stadtpark-Freigelände vor. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.

Do., 09.07. **Stadtbesichtigung in Helmstedt**. Anfahrt mit der Bahn. Treffpunkt: 12.00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis: ca. 8,00-10,00 € (zzgl. Stadtführung). Anmeldung erforderlich bis 04.07. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 18.07. Die **Heimatstube** bleibt wegen Urlaub **geschlossen**.

So., 26.07. **Stadtwanderung in Braunschweig**. Treffpunkt: 09.59 Uhr Braunschweig Stadthalle, Auffahrt zum oberen Parkdeck. Wanderung ca. 5 Stunden. Verlauf: Magnifriedhof – Leonhardstraße – Löwenwall – Spohrplatz – Aegidienkirche – Ottmerbau – alte Stadtmauer – Haus zur Hanse – Michaelisviertel – Eiermarkt – Martinikirche – Altstadtmarkt – Poststraße – Kohlmarkt – Burgplatz – Regierungsgebäude – Hagenmarkt – Theater – Schlossarkaden – Magniviertel – Stadthalle. Etwas Verpflegung und Getränke mitnehmen, vielleicht gehen wir in ein Stehcafé. Führung: Horst Wießner

## August 2009

Sa., 01.08. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Do., 13.08. **Kaffeetrinken in Wolfenbüttel**. Treffpunkt: 14.29 Uhr Wolfenbüttel, Kornmarkt. Anfahrt mit Buslinie 420 oder mit dem Auto über die A 395 bis Wolfenbüttel-Nord, dann geradeaus, auch durch den Kreisel, bis zur Hauptkirche oder dem Kornmarkt. Einen kostenfreien Parkplatz findet man auf dem E-Center am Bahnhof. Nach dem Kaffeetrinken kleiner Gang durch die Stadt. Führung: Horst Wießner. Anmeldung erforderlich bis 10.08. bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel. (0 53 31) 7 17 84. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen.

Sa., 15.08. Die **Heimatstube** bleibt wegen Busreise zum Deutschen Wandertag **geschlossen!**

Mo., 17.08. – Mo., 24.08. **Busreise zum 109. Deutschen Wandertag in Willingen/Upland**. Näheres siehe auf Seite 11. Anmeldungen ab sofort möglich bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen. °

Fr., 28.08. – Sa., 29.08. 63. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) mit Treffen der Heimatgemeinschaften in den Trefflokale. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ und im „Grafschafter Boten“ bekannt gegeben.

Sa., 29.08. Wir fahren wieder mit einer **Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte**. Haltestellen wie in den Vorjahren: Wolfsburg-Vorsfelde und Detmerode, Wendhausen, Braunschweig, Vechede, Peine-Essinghausen und Garbsen. Fahrpreis pro Person: 20,- € für Mitglieder und 22,- € für Gäste. Max. 48 Personen. Näheres siehe auf Seite 10.

Anmeldung umgehend bis 18.07. erbeten, spätestens bis 23.08. erforderlich bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 \*

## September 2009

Sa., 05.09. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 06.09. **Dorffest in Salzgitter-Lebenstedt zum 880. Bestehen von Alt-Lebenstedt**. Beginn: 10.00 Uhr. Gottesdienst, Kaffee und Kuchen, Musikunterhaltung, altes Handwerk, evt. ein Sonderzug von Braunschweig nach Salzgitter. Ggf. GGV-Treff. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“.

Do., 10.09. **Halbtagswanderung in Vienenburg**. Treffpunkt: 13.30 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften <sup>2</sup>. Anfahrt: A 395 in Richtung Bad Harzburg, erste Abfahrt Vienenburg, dann links abbiegen auf B 241, nach 700 m hinter dem Ortsschild rechts abbiegen Richtung Freibad, nach 700 m rechts abbiegen. 14.00 Uhr Parkplatz am Altenheim Curanum (Heilerstraße 2). Strecke: ca. 6-8 km. Einkehr im Altenheim. Führung: Georg Hattwig

Fr., 11.09. – So., 13.09. **Harzfest in Wernigerode** (siehe Seite 6)

Sa., 12.09. – So., 13.09. **Otto IV. ruft zum Turnier** (siehe Seite 6)

Sa., 19.09. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 20.09. „Tag der Heimat“ in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz 1, Congreß-Saal. Beginn: 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.

## Oktober 2009

02.–11.10. **Woche des Bürgerschaftlichen Engagements**

Sa., 03.10. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 04.10. **Erntedank-Gottesdienst der ostdeutschen Landsmannschaften in der St. Katharinen-Kirche in Braunschweig, Hagenmarkt**. Beginn: 14.00 Uhr. (Termin noch vorläufig) Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.

Sa., 10.10. **Grafschaft Glatzer Kirmesfeier mit Kirmestanz**. 14.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ oder „Hauptbahnhof“. Eintritt inkl. Kaffeegedeck 14,- €. Näheres und ausführliches Programm siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“.

Do., 15.10. – So., 18.10. **Otto IV. Minnesang-Festival** (siehe Seite 6)

Do., 15.10. **Kaffeetrinken am Viewegsgarten**. Treffpunkt: 14.00 Uhr Braunschweig Stadthalle, Auffahrt zum oberen Parkdeck. Kleiner Spaziergang auf dem Dom- und Magnifriedhof und Viewegsgarten nach Absprache. 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken. Anmeldung erforderlich bis 12.10. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 17.10. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 18.10. **NEU: Tageswanderung mit den Wanderfreunden aus Magdeburg**. Treffpunkt: 10.35 Uhr Weddel, Bahnhof, Wanderung ca. 16 km. Nach Absprache rustikale Mittagseinkehr. Führung: Horst Wießner. Anmeldung bis 10.10. erforderlich bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84

So., 25.10. **Tageswanderung über den Acker**. Treffpunkte: 08.59 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften <sup>2</sup>. Anfahrt: A 395 bis Bad Harzburg, über B 4 Torfhaus und Oderbrück. Hinter Oderbrück nach ca. 2 km rechts abbiegen auf die Harzhochstraße. Auf der Strecke bleiben bis Stieglitzteck, großer Parkplatz auf der linken Seite (mit Windrädern). Hier Start 10.29 Uhr. Verlauf: Vom Stieglitzteck über den Acker, das Moor zur Hans-Künnen-Burg und zurück. Rucksackverpflegung. Bequemer Weg: ca. 15 km. Auf der Hütte Hans-Künnen-Burg Einkehrmöglichkeit. Führung: Horst Wießner

## November 2009

Sa., 07.11. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 08.11. **Tageswanderung vom Lechelnholz zum Südsee**. Treffpunkte: 09.29 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften <sup>2</sup>. Anfahrt über A 395 Wolfenbüttel-Nord, B 79 weiter bis erste Ampel hinter dem Ortseingangs-



schild, hier links auf den großen Parkplatz (Straße: Waldweg). Dort Start um 10.11 Uhr. Wer nicht die ganze Strecke (fast eben, ca. 16 km) laufen kann, kommt an verschiedenen Stellen mit Buslinie 420 zum Parkplatz zurück. Rucksackverpflegung. Führung: Horst Wießner

Sa., 14.11. **Busfahrt zur Straußenfarm** mit Betriebsführung und Besichtigung der Biogasanlage. Zuvor Besichtigung im **Ostdeutschen Heimatmuseum Nienburg**. Abfahrt: ca. 08.30 Uhr Braunschweig, ZOB und Rote Wiese. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Fahrpreis pro Person: 25,-€ zzgl. Mittagessen mit Straußen- oder Schweinefleisch. Max. 48 Personen. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekannt gegeben. **Anmeldung** umgehend bis 20.09. erbeten, spätestens bis 07.11. erforderlich bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 \*

Sa., 21.11. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31  
Fr., 27.11. – Di., 01.12. **Adventliche Busreise auf die**

**Weihnachtsmärkte im Spessart und Odenwald**. In Planung sind folgende Punkte: Miltenberg, Michelstadt, Erbach, Heidelberg und Aschaffenburg. Einige Informationen fehlen noch. Programm und Preis werden in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekannt gegeben. Betreuung: Horst Wießner und der Veranstalter °

## Dezember 2009

Sa., 05.12. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 13.12. **NEUER TERMIN: Advent- und Nikolausfeier** im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ oder „Hauptbahnhof“. 14.00 Uhr Einlaß und Kaffeetrinken. Programmbeginn: 15.00 Uhr. Ende: ca. 18.00 Uhr. Näheres in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“.

Do., 17.12. **Kaffeetrinken im weihnachtlichen Wolfenbüttel**. Wir lassen uns überraschen. Treffpunkte: 14.29 Uhr Wolfenbüttel, Kommarkt. Anfahrt mit Buslinie 420 oder mit dem Auto über A 395, Ausfahrt WF-Nord, in der Stadtmitte das Auto parken. Führung: Horst Wießner. **Anmeldung unbedingt** erforderlich bis 14.12. bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen.

Sa., 19.12. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

<sup>2</sup> Zur evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig bitte den Hinweis auf Seite 5 beachten.

\* Die mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen werden organisiert von Christian Drescher, Heimat- und Wanderservice.

° Die mit ° gekennzeichneten Veranstaltungen werden ausgeführt von Firma Peter Dresga Touristik.

Bei allen Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG oder im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben. Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:

**Wanderwart:** Horst Wießner, Am Schiefen Berg 63, 38302 Wolfenbüttel, Tel.: (0 53 31) 7 17 84 oder Tel.: (0 53 31) 6 12 54 (Kühling)

**Wanderführer:** Georg Hattwig, Tel.: (0 53 31) 4 43 00 – Günter Possekel, Tel.: (05 31) 7 21 48 – Horst Sauer, Tel.: (0 53 06) 28 73

**Grundsätzliche Informationen** über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

## GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest für den Raum westlich der Weser

**Gruppenwart:** durch Sterbefall Kurt Kimmer unbesetzt  
**Kontakt/Info:** bei der Geschäftsstelle in Braunschweig:  
**Christa und Christian Drescher,**  
**Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,**  
**Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

**Wir suchen einen neuen Gruppenwart der Gebietsgruppe** als Nachfolger für Kurt Kimmer. Interessenten oder Vorschläge bitte bei unserer Geschäftsstelle in Braunschweig melden.

Unsere Mitglieder und Wanderfreunde, die westlich der Weser wohnen, sind herzlich aufgerufen, an unseren folgenden Veranstaltungen, Fahrten und Treffen teilzunehmen:

Di., 23.06. – Mo., 29.06. **Schlesien-Rundreise**. 8 Reisetage mit einem umfangreichen Programm. Näheres siehe auf Seite 11. **Anmeldungen** ab sofort möglich bei Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen. °

Sa., 27.06. – So., 28.06. **Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover**, Messezentrum, Hallen 2 und 3. **Veranstalter: Landsmannschaft Schlesien e.V.**

Die Freunde und Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins wollen sich an einem der beiden Tage treffen. **Informationen** bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Mo., 17.08. – Mo., 24.08. **Busreise zum 109. Deutschen Wandertag in Willingen/Upland**. Näheres siehe auf Seite 11. Wegen individueller Anreise nach Willingen/Upland und Mitfahrten im Bus vor Ort bitte Rücksprache mit unserem Wanderwart Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84 oder Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54. Bitte auf Anrufbeantworter sprechen.

Fr., 28.08. – Sa., 29.08. **63. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter nach Telgte (Westfalen)**

Sa., 29.08. Wir fahren wieder aus dem Raum Braunschweig/Hannover mit einer Busfahrt zur **Wallfahrt nach Telgte** und wollen uns mit den Wanderfreunden und unseren **Mitgliedern der Westgruppe** nach dem Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche **treffen**. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“. **Nähere Informationen** bei Christa und Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 10.10. **Grafschaft Glatz Kirmesfeier mit Kirmestanz**. 14.00 bis 22.00 Uhr. Näheres siehe beim Hauptverein.

**Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)**

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt bei der Geschäftsstelle.

*Die Landsleute aus der Grafschaft Glatz, im Namen des Vereins und die Freunde dieses schönen Landes wollen Mitglied im Glatzer Gebirgsverein und werden für ihn.*

## Tagesfahrt zum NDR nach Hamburg

Wir fahren am Donnerstag, den 04. Juni 2009, mit dem Bus nach Hamburg zur **Besichtigung des NDR-Fernsehens**. Dort unternehmen wir eine Führung durch die Studios (z.B. „Tagesschau“) und bekommen einen Einblick in tagesaktuelle Produktionen (z.B. „NDR Talk Show“) und einen Blick in die Maske. In einem Informationsgespräch erfahren wir alles, was wir schon immer über den NDR wissen wollten. Bitte Fotoapparat mitbringen!

Vorher fahren wir nach Wedel (Holstein) zum **Schulauer Fährhaus** mit der weltberühmten Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft und dem Buddelschiff- & Muschelmuseum. Bis zur Dämmerung werden die nach Hamburg fahrenden Schiffe mit ihrer Nationalhymne begrüßt. Im Museum gibt es mehr als 200 alte und neue Buddelschiffe, rund 1.000 Muscheln und Schnecken sowie viele Schifffahrtsantiquitäten zu sehen.

Die Abfahrt ist um: 06.15 Uhr Wendeburg, 06.45 Uhr Braunschweig, ZOB (Touristik), 07.00 Uhr Braunschweig, Rote Wiese (P+R-Parkplatz). Die Rückkehr ist ca. 20.30 Uhr geplant. Gelegenheiten für Imbiss und Getränke sind vorgesehen.

Der Fahrpreis pro Person beträgt 29,- € inkl. NDR-Besichtigung, evt. mit Kaffeepause. Es können max. 30 Personen mitfahren, weil nicht mehr als 30 Teilnehmer in die Fernsehstudios dürfen.

Anmeldungen werden **umgehend erbeten** und sind **rechtzeitig erforderlich** bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32

Organisation und Reiseleitung durch Christian Drescher. cd

## Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte

Die 63. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) findet am letzten Wochenende im August 2009 statt. Am Sonnabend treffen sich wieder viele hundert Heimatfreunde in den Trefflokale und feiern den Festgottesdienst mit unserem Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung. Viele Stände bieten wieder schlesische Würste, Kuchen und Liköre sowie heimatliche Bücher und Karten an.

Wir fahren am **Sonnabend, den 29. August 2009** mit einer Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte. Die Haltestellen sind wie in den Vorjahren in Wolfsburg-Vorsfelde und Detmerode, Wendhausen, Braunschweig, Vechelde, Peine-Essinghausen und Garbsen. Der Fahrpreis pro Person beträgt 20,- € für Mitglieder und 22,- € für Gäste. Es können max. 48 Personen mitfahren.

Die Abfahrtszeiten und das Wallfahrtsprogramm werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Anmeldungen werden **frühzeitig** bis 18.07. erbeten, **spätestens** bis 23.08. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32

Busorganisation und Reiseleitung durch Christian Drescher. cd

## Tagesfahrten per Bus nach Hannover zum Deutschlandtreffen der Schlesier

Am 27. und 28. Juni 2009 findet im Messezentrum Hannover das Deutschlandtreffen der Schlesier statt. Am Sonnabend sind die festliche Eröffnung und der Heimatabend. Am Sonntag wird der katholische Gottesdienst als Pontifikalamt vom neuen Apostolischen Nuntius in Berlin (Nachfolger von Erzbischof Dr. Ender) gefeiert. Gleichzeitig ist ein evangelischer Gottesdienst. An beiden Tagen sind eine Ausstellung und kulturelle Darbietungen zu sehen und es gibt Treffen der schlesischen Heimatkreise.

Wir fahren an beiden Tagen mit dem Bus zur Messe Hannover. Am Samstag ist die Rückfahrt erst nach dem Heimatabend etwas später als am Sonntag. Es gilt der folgende Fahrplan:

Zustieg an den Haltestellen:	Hinfahrt	Rückfahrt	
	Sa. + So.	Samstag	Sonntag
Wendeburg, Denkmal (Am Brink)	06:15	ca. 22:00	ca. 19:30
Wolfenbüttel, Forum (Bahnhofstr.)	07:00	ca. 21:20	ca. 18:50
Braunschweig, ZOB-Touristik	07:30	ca. 21:00	ca. 18:30
Braunschweig, Rote Wiese (P+R)	07:40	ca. 20:50	ca. 18:20
Vechelde, Rathaus (Hildesh. Str.)	08:00	ca. 20:30	ca. 18:00
Peine-Essinghausen, Netto-Markt	08:20	ca. 20:10	ca. 17:40
Hannover, Messezentrum	ca. 09:00	19:30	17:00

Die Mitfahrt ist an einem oder auch an beiden Tagen möglich. Der Fahrpreis pro Person und Tag beträgt 16,- €. Für den Eintritt wird eine Plakette für 10,- € benötigt, die an beiden Tagen gilt. Die Eintrittsplakette kann bei der Anmeldung mitbestellt werden. Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen, max. 48 Mitfahrer pro Tag. Anmeldungen werden **frühzeitig** bis 10.05. erbeten, **spätestens** bis 20.06. bei Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32

Busorganisation und Fahrtbegleitung durch Christian Drescher.

cd

### Kurzprogramm zum „Deutschlandtreffen der Schlesier“ 2009

#### Samstag, 27.06.2009

- 08.30 Uhr Eröffnung der Hallen
- 10.00 Uhr **Festliche Stunde (Eröffnung)**, Münchner Halle
- 12.30 Uhr **Eröffnung der Ausstellung** „Blaue Berge – grüne Täler – Reiseland Riesengebirge“, Halle 2, Raum „Moskau“
- 13.00 Uhr Schlesische Sommerakademie 2009, Halle 2, Raum „Budapest“ (in der Tradition der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau)
- 14.00 Uhr Bundesmitarbeiterkongress, Münchner Halle
- 17.00 Uhr **Heimatabend**, Leitmotiv: Die Oder, Halle 3 (Kulturspende: 5,- €)

#### Sonntag, 28.06.2009

- 08.00 Uhr Eröffnung der Hallen
- 09.30 Uhr **Katholischer Gottesdienst (Pontifikalamt)**, Halle 3  
Hauptzelebrant: Erzbischof Dr. Jean-Claude Pénisset  
Apostolischer Nuntius in Deutschland
- 09.30 Uhr **Evangelischer Gottesdienst**, Münchner Halle
- 11.30 Uhr **Politische Hauptkundgebung**, Halle 3

An beiden Tagen in Halle 2: Musisch-kulturelle Darbietungen im „Schlesischen Dorf“, u.a. AG „Schlesische Trachtengruppen“

#### Halleneinteilung

Die Halle 2 ist die **Treffenshalle** der schlesischen Heimatkreise. Die Halle 3 und die Münchner Halle – sind Veranstaltungshallen.

Veranstalter: Bundesgruppe Landsmannschaft Schlesien e.V.



## Es sind noch einige Plätze frei:

### Schlesien-Rundfahrt

**Achtung: neuer Termin! Schlesienfahrt vom 23.06.2009 bis 29.06.2009 über 7 Reisetage mit folgenden Zielen:**

Glatzer Land mit Riesengebirge, Schweidnitz, Oppeln, Krakau, Breslau, Kloster Tschenschow und ... ..

Folgende Leistungen sind im Reisepaket des Veranstalters enthalten: 6 Hotelübernachtungen in den anzufahrenden Hotels, alles mit Frühstück und Abendessen, deutschsprachige Reiseleitung in Krakau und Breslau, sowie Besichtigung vom Kloster Tschenschow. Busfahrt im modernen 4\*-Reisebus. Als Schmanke gibt es auf der Anreise ein Frühstück durch den Veranstalter.

Pauschalreise incl. MWSt pro Person im DZ: **598,00 EUR**

Einzelzimmerzuschlag: 160,00 EUR

Evtl. Reisezuschläge laut AGB des Reisebüros (z.B. z.Zt. nicht absehbare Kraftstoffkosten)

Anzahlung nach Auftragsbestätigung 200,00 EUR

Restzahlung laut Auftragsbestätigung.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird mit der Anmeldung unbedingt empfohlen.**

Mindestteilnehmeranzahl: 25 Personen

Detailliertes Programm mit Abfahrtszeiten und Hoteltagen wird mit der Auftragsbestätigung versandt. Ein vorläufiges Programm kann sofort abgefordert werden.

Telefonische Anmeldung ab sofort möglich bei:

**Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84.** Bitte auch unbedingt auf den Anrufbeantworter sprechen. Reiseleitung und Betreuung: Das Reiseunternehmen und Horst Wießner.

## Vorläufiges Programm zum Deutschen Wandertag in Willingen/Upland

Montag, 17.08.2008: Abfahrt ab ZOB in Braunschweig 07.30 Uhr  
Abfahrt ab Rote Wiese 07.45 Uhr

Fahrt nach Bad Arolsen, Besichtigung vom Residenzschloss, auf Wunsch Gang um das Schloss, 500 m Gang in die Stadt, Besichtigung der Stadtkirche oder Kaffeepause im Residenzkafee. Dann Weiterfahrt nach Korbach mit Besichtigung. Weiterfahrt ins Hotel.

Dienstag, 18.08.2009: Wanderung auf den Ettelsberg. Wanderfreunde, die nicht so laufen können, nehmen die Kabinenbahn. Beide Gruppen treffen sich an der Bergstation und wandern auf die Hochheide und Kyrrilpfad. Dieses ist nur eine kurze Strecke. Man kann gut rasten und in das Land schauen. Beide Gruppen treten dann ihren gemeinsamen Rückweg an.

Mittwoch, 19.08.2009: Fahrt zum Diemelsee. Alle gehen zur Staumauer. Dann teilen wir uns in Gruppen auf.

A Seegenießer machen eine Schifffahrt und Kaffeetrinken.

B Möglichkeit einer kleinen Wanderung oberhalb des Sees und am Ufer zurück.

C Von der Staumauer gehen die Wanderer auf dem Diemelsteig zum Ittereinfluß, entlang am Diemelsee nach Heringhausen, ca. 14 km. Hier treffen wir uns alle mit den Matrosen, den Kurzwanderern, den Langläufern und dem Bus.

Donnerstag, 20.08.2009: Wanderung zur Mühlenkopfschanze über das Viadukt.

A Wenigwanderer schlendern langsam zurück und genießen den Ort.

B Die anderen gehen zum Ziel - die Schanze. Wer den Aufstieg zum Schanzenanlauf (ca. 4 km) nicht gehen möchte, benutzt den Aufzug. Am Schanzenturm treffen wir uns wieder und gehen über den Wilddiebweg zurück, ca. 14 km.

Anschließend Empfang der Wimpelgruppe

Freitag, 21.08.2009: Fahrt zur Stadtbesichtigung nach Frankenberg/Eder. Nach der Stadtbesichtigung Zeit zur freien Verfügung. Später besichtigen wir noch das Kloster Heina. Hier lebte der Maler Tischbein.

Samstag, 22.08.2009: Fahrt ins Hochsauerland. Kleine Wanderung zur Ruhrquelle, ca. 2 km. Dann Fahrt zum Kahlen Asten.

A Wer möchte, trinkt Kaffee, besichtigt die Wetterstation und geht einen kleinen Rundweg, ca. 2 km.

B Die anderen Wanderer gehen durch die hoffentlich noch reichlich blühende Hochheide den großen Rundweg mit Rundumblick in das Sauerland, ca. 7 km

Sonntag, 23.08.2009: Gemeinsamer Gottesdienst, dann Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag findet der Umzug statt. Hoffentlich macht uns für den Gottesdienst der Bischof aus Fulda keinen Strich durch die Planung. Das alles werden wir noch frühzeitig klären.

Montag, 24.08.2009: Verladen des Gepäcks und Fahrt nach Paderborn zur Dombesichtigung. Wenn noch genügend Zeit ist, gehen wir zu den Paderquellen und zum Rathaus. Rückfahrt durch das Weserbergland.

Über die Abendveranstaltungen und unseren Bunten Abend werden wir uns verständigen. Jeder wird aufgefordert, Lustiges, Heiteres und beste Laune zum Gelingen beizusteuern. Wir setzen auf Euch!!!

Diese Wanderwoche soll für uns der Wandertag der kurzen Wege sein. Wir wohnen zentral aber ruhig in der Ortsmitte. So können wir den Flair dieses internationalen Ortes genießen: schnell sind wir im Kurpark, im Biergarten oder zum Schoppen.

Also für jeden etwas. Wir wollen wandern, genießen und uns erholen. Oder?

Horst Wießner

## Busreise zum 109. Deutschen Wandertag nach Willingen/Upland

**Wir fahren wieder acht Tage vom 17. August 2009 bis 24. August 2009.**

Die Fahrt machen wir in einem modernen 4\*-Reisebus.

Wohnen werden wir zentral in der Ortsmitte im

**Hotel „WILLINGER HOF“**

Zum Kurgarten 3, 34508 Willingen, Tel.: (0 56 32) 67 67

Unser Hotel verfügt über Hallenbad, Wellnessbereich und Sauna.

Im Pauschalpreis sind folgende Leistungen enthalten:

7 Hotelübernachtungen mit Frühstücksbuffet und Halbpension, 3-Gänge-Menue, alle Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Telefon und Farb-TV.

Busfahrt incl. Ausflugsfahrten und folgende Besichtigungen:

Bad Arolsen – Residenzschloss und Stadt, Stadt Korbach, Stadt Frankenberg an der Eder mit Kloster Heina, Stadt Paderborn mit Domführung und die Wandertagsplakette.

Reisepreis bei Unterbringung im Doppelzimmer 498,00 EUR (da wir nicht genug Einzelzimmer haben, Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage).

Bei Stornierung der Reise 4 Wochen vor Beginn sind 40 % des Preises zu zahlen, ab 2 Wochen vorher 80 %.

Nicht enthalten sind im Reisepreis die Kurtaxe, Bergbahnfahrten und die Schifffahrt auf dem Diemelsee.

Anzahlung nach der Auftragsbestätigung

durch den Reiseunternehmer 150,00 EUR

Restzahlung bis 25.03.2009.

Mindestteilnehmeranzahl: 40 Personen.

Es wird unbedingt empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung 13,45 EUR pro Person abzuschließen.

**Anmeldung bitte umgehend bei:**

Gerda Kühling, Tel.: (0 53 31) 6 12 54 und Horst Wießner, Tel.: (0 53 31) 7 17 84. Bitte unbedingt auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Führung und Betreuung durch Horst Wießner und das Reiseunternehmen.

### Neue Exponate in der Heimatstube

#### Großdechant Jung bei der offiziellen Einweihung

Unser Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung hat bei seinem Besuch in unserer Heimatstube am Freitag, den 06. März 2009, zwei neu aufgehängte Bilder bewundert, die seitdem in der Heimatstube zu sehen sind. In unserer Ausstellung befinden sich jetzt:

#### Aquarell „Verlassener Bauernhof in der Heimat“



Unser langjähriges Mitglied Otto Meusel (früher aus Karlsbad) hat uns dieses selbst gemalte Aquarell mit verglastem Bilderrahmen für unsere Heimatstube im Februar 2009 geschenkt. Das freie Motiv stellt einen beliebigen Bauernhof irgendwo in der ostdeutschen Heimat dar. Jeder Betrachter hat so die Möglichkeit, mit etwas Phantasie die eigenen Erinnerungen in dem Bild zu wecken.

#### Ölbild „Blick nach Maria Schnee“



Dieses Bild wurde vom Maler Joseph Andreas Pausewang aus Bobischau (1908-1955) auf Hartfaser gemalt. Es stammt von Emma Simon aus Krotenpfuhl, die Lehrerin in Habelschwerdt und die Schwester von Wilhelmine Rose war. Das Bild wurde von unserem Mitglied Lothar Rose aus seinem Besitz im Februar 2009 als Dauerleihgabe für unsere Heimatstube zur Verfügung gestellt.

### Bildband zur Heimatchronik Oberlangenau



Unser langjähriges Mitglied Elisabeth Sellig (aus Erlangen, vormals Essen) hat uns zum Andenken an ihren verstorbenen Mann und unseren treuen Heimatfreund Gottfried Sellig aus Oberlangenau den Bildband über seinen Heimatort für die Sammlung in unserer Heimatstube überlassen. Wir berichteten in der Nr. 1/2006, daß Gottfried Sellig zehn Jahre über 500 Bilder gesammelt und 1994 auf 240 Seiten dokumentiert hat.

### Ehrenamtliche in Niedersachsen

#### Landesregierung würdigt freiwilliges Engagement

Die Niedersächsische Landesregierung hat einige Programme zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ins Leben gerufen. „Ehrenamtliche sind eine Säule der Gemeinschaft“, sagt Ministerpräsident Christian Wulff. Und das gilt nicht nur für die Jüngeren. „2,4 Millionen Niedersachsen engagieren sich ehrenamtlich“, weiß Thomas Böhme von der Niedersächsischen Staatskanzlei.

In Niedersachsen sind 37,3 % der Bevölkerung freiwillig engagiert. Seit 1999 hat das freiwillige Engagement besonders stark zugenommen. Damit ist Niedersachsen in der Spitzengruppe mit den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern.

Freiwilliges Engagement spielt sich in vielen Bereichen ab. Besonders groß ist der Einsatz im Sport, für Kinder, in Kirche, Kultur und Freizeit. Über dem Bundesdurchschnitt liegt der Umwelt- und Naturschutz. In Niedersachsen scheint sich ein ausgeprägtes Heimat- und Naturbewußtsein in freiwilliges Engagement umzusetzen.

In den groß- und mittelstädtischen Gebieten ist der Einsatz am wenigsten ausgeprägt. Männer sind stärker freiwillig engagiert als Frauen. Die Altersgruppen 31-45 und 46-65 haben eine gleich hohe Quote.

Das Braunschweiger Land ist dabei bundesweit gut aufgestellt. 38,7 % der Einwohner sind in unserer Region ehrenamtlich tätig. Der höchste Anteil mit über 50 % ist im Kreis Gifhorn zu finden, am wenigsten in Salzgitter und im Kreis Wolfenbüttel mit unter 30 %.

Um zu zeigen, daß diese Arbeit gewürdigt wird, gibt es jährlich einen Empfang beim Ministerpräsidenten und den Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“. Ebenso hat das Land seit Jahren den Versicherungsschutz der Ehrenamtlichen gesichert. „Wir wollen nicht, daß Ehrenamtliche durch ihr Engagement noch Schaden erleiden“, sagt Böhme.

Außerdem hat das Land Niedersachsen in Zusammenarbeit mit den Landkreisen schon über 2.500 Ehrenamtskarten ausgegeben. Wer eine solche Karte hat, kann landesweit je nach Kommune beispielsweise Bäder und Museen billiger besuchen oder Bücher in den Bibliotheken kostenfrei ausleihen. „Mit der Ehrenamtskarte wollen wir allen etwas zurückgeben, die sich in herausragender Weise für den Nächsten und das Gemeinwohl einsetzen“, sagt Ministerpräsident Wulff.

„Die Ehrenamtskarte ist eine Anerkennung für langjähriges, freiwilliges Bürgerengagement“, sagte Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann bei der Einführung der Karte in der Stadt Braunschweig. Er freue sich, daß es in der Stadt eine Reihe von Vergünstigungen im Stadtbad, bei der Stadtbibliothek, im Staatstheater und den Landesmuseen gebe.

Für die Beantragung der Ehrenamtskarte gelten strenge Voraussetzungen: Die unbezahlte Tätigkeit von mindestens fünf Stunden pro Woche muß bereits mindestens drei Jahre bestehen und fortgesetzt werden.

Quellen: Niedersächsische Staatskanzlei, Prognos – AMB Generali

## Jahres- und Gedenktage

### Prof. Joseph Wittig (1879-1949) 130. Geburtstag und 60. Todestag

Joseph Wittig wurde am 22. Januar 1879 in Neusorge bei Schlegel, Kreis Neurode als Sohn eines Zimmermanns geboren. Er war Theologe, Schriftsteller und Heimatforscher der Grafschaft Glatz.

Joseph Wittig besuchte die Volksschule in Schlegel und legte 1899 in Breslau das Abitur ab. Er studierte an der Universität Breslau Katholische Theologie. 1903 wurde er Doktor der Theologie und zum Priester geweiht. Ab 1904 studierte er in Rom Christliche Archäologie und Frühchristliche Kunst. 1911 wurde er erstmals zum Professor ernannt.

Sein Aufsatz „Die Erlösten“ führte 1922 zum Konflikt mit der Kirche. 1925 wurden seine wissenschaftlichen Schriften über Reformen in der katholischen Kirche auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. 1926 folgte die Exkommunikation. Wittig kehrte nach Neusorge zurück und lebte dort als Privatgelehrter und Schriftsteller. 1927 heiratete er Bianca Geisler, die Tochter des Bürgermeisters von Habelschwerdt.

Neben der Bearbeitung theologischer Themen schrieb er viele volkstümliche Geschichten. Er verfasste die Chroniken von Schlegel und Neurode. Die Stadt Neurode ernannte ihn zum Ehrenbürger.

Erst 1946 wurde die Exkommunikation aufgehoben. Kurz danach erfolgte die Vertreibung aus seiner geliebten Heimat. Am 22. August 1949 starb Joseph Wittig in Gohrde/Niedersachsen. Seine letzte Ruhestätte fand er in Meschede/Westfalen. In seinem ehemaligen Haus in Neusorge befindet sich heute ein Museum.

### Weitere runde Geburts- und Todestage

Am 16. Februar 1864 wurde der bedeutende Dichter und Schriftsteller **Hermann Stehr** in Habelschwerdt geboren.

Am 18. März 1899 wurde **Bianca Wittig, geb. Geisler** (Ehefrau von Prof. Joseph Wittig, s.o.) in Habelschwerdt geboren.

Am 20. Juni 1734 starb in Waitzen (Ungarn) der aus Glatz stammende Bischof **Michael Friedrich Graf von Althann**.

Am 17. Oktober 1849 verstarb in Paris der Komponist **Frédéric Chopin**, der am 16. August 1826 in Bad Reinerz sein erstes öffentliches Konzert gegeben hatte, wo er damals zur Kur war.

Am 18. Oktober 1934 starb in Berlin der Diplomat und Philosoph **Gerhard Freiherr von Mutius** aus Gellenau.

Am 17. Oktober 1919 wurde seine Tochter und spätere Schriftstellerin **Dagmar Freiin von Mutius** in Oslo geboren (s.u.).

## Bekannte Grafschafter verstorben

### Dagmar von Mutius

wurde am 17. Oktober 1919 in heutigen Oslo als Tochter des Diplomaten Gerhard von Mutius und seiner Frau Marie geboren. Die Schriftstellerin verstarb am 5. November 2008 in Heidelberg.

Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend im Ausland. Sie lebte in Oslo, Kopenhagen, Bukarest sowie später in Berlin und auf dem Familiengut in Gellenau, Kreis Glatz, dessen Verwaltung sie während des Zweiten Weltkrieges übernahm und das sie 1946 verlassen musste.

Da sie Flucht und Vertreibung aus eigenem Erleben kennen gelernt hat, spielen diese Themen, die sie ohne Schuldzuweisungen und ohne Klagen behandelt, in ihren Werken eine herausragende Rolle. Die Trauer über den Verlust des Familienbesitzes und der Heimat ist vom Versöhnungswillen und dem Wunsch nach einer friedvollen Zukunft getragen. Für das autobiographisch gefärbte Werk „Wetterleuchten“, in dem sie das Schicksal einiger in der schlesischen Heimat zurückgebliebenen Deutschen beschreibt, bekam sie 1963 den Eichendorff-Literaturpreis.

1987 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz. 1990 schrieb sie unter dem Pseudonym Eleonore Haugwitz den Beitrag „1945/46 auf einem Gutshof in der Grafschaft Glatz“ im Buch „Meine Heimat Schlesien“.

## Rechtsanwalt Wolfgang Vogel

Wolfgang Heinrich Vogel wurde am 30. Oktober 1925 in Wilhelmsthal, Kreis Habelschwerdt geboren. Am 21. August 2008 ist er in Schliersee gestorben. Er war Rechtsanwalt in der DDR, Organisator des ersten Agentenaustausches im Kalten Krieg und Unterhändler der DDR beim Häftlingsfreikauf.

Wolfgang Vogel wuchs in einem katholischen Elternhaus auf; der Vater war Lehrer. Von 1932 bis 1944 besuchte er die Schule und leistete anschließend seinen Reichsarbeitsdienst in Zobten ab. Nach einer Ausbildung zum Flugschüler war er vom 1. März 1944 bis zum 30. Januar 1945 bei der Luftwaffe. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Vertreibung aus der schlesischen Heimat siedelte die Familie nach Jena um. An der Jenaer Universität begann er mit dem Studium der Rechtswissenschaften und wechselte Ende 1946 an die Universität Leipzig, wo er im Juli 1948 das Erste Staatsexamen ablegte.

Nach dem Referendariat am Amtsgericht Waldheim wechselte Vogel als Referent in das DDR-Justizministerium. Ab 1954 war er als Rechtsanwalt in Ost-Berlin tätig, drei Jahre später wurde er an West-Berliner Gerichten zugelassen. Im Jahr 1961 gelang es Vogel, den ersten Agentenhandel des Kalten Krieges zu organisieren. Dabei wurde am 10. Februar 1962 auf der Glienicker Brücke in Potsdam ein US-Spionagepilot gegen einen enttarnten KGB-Oberst getauscht.

Bis zum Fall der Berliner Mauer war er an der Freilassung von 150 Agenten aus 23 Ländern beteiligt. Daneben spielte Vogel auch eine zentrale Rolle beim so genannten Häftlingsfreikauf, bei dem im Laufe der Jahre 33.755 politische Häftlinge durch die Bundesrepublik „freigekauft“ wurden. Er ermöglichte dadurch die Ausreise von 215.019 DDR-Bürgern im Wege der Familienzusammenführung.

Nach der Wiedervereinigung verzichtete er auf eine Zulassung als Anwalt. Es häuften sich Vorwürfe, Vogel sei Stasi-Informant gewesen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/>

## Neue Ausstellungstermine

### Wieder interessante Ausstellungen zu sehen

Die in Nr. 2/2008 genannten Ausstellungen werden wieder gezeigt:

Die Ausstellung „**Ein vergessenes Arkadien – Schlösser und Parkanlagen der Grafschaft Glatz**“ kann vom 13. Februar bis 30. April 2009 im Haus des Deutschen Ostens (Am Lilienberg 5, 81669 München, Tel.: 0 89 / 44 99 93 - 0) besichtigt werden. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Montag-Freitag 7.30-15.30 Uhr.

Anschließend wird die Ausstellung im Rathaus der Stadt Bensheim (Kirchbergstraße 18, 64625 Bensheim., Tel. 0 62 51 / 1 40) vom 18. Mai bis 12. Juni 2009 zu den Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8.00-15.30 Uhr, Di. 8.00-17.30 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr gezeigt.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.arnefranke.de](http://www.arnefranke.de)

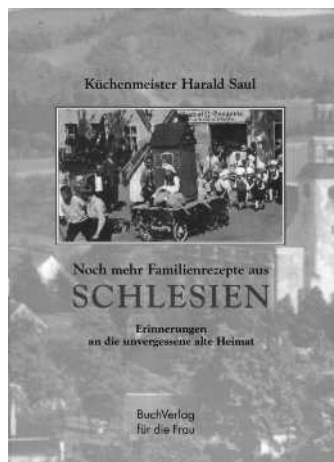
Die Ausstellung des Oberschlesischen Landesmuseums „**Auf den Spuren der Geschichte. Schlesische Festungen im städtebaulichen Wandel**“ über die Geschichte der schlesischen Festungstädte Glatz, Silberberg, Cosel und Neisse war vom 6. März bis 15. April 2009 im Staatsarchiv in Kattowitz zu sehen. Ab 25. April 2009 kann sie in der Festung Neisse besichtigt werden.

Näheres im Internet: [www.oberschlesisches-landesmuseum.de](http://www.oberschlesisches-landesmuseum.de)

Eine neue Sonderausstellung „**Zukunft – Stadt – Geschichte**“ über Städte in Schlesien gestern und heute zeigt das Haus Schlesien (Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter) vom 17. Mai bis 16. August 2009 an Di.-Fr. 10-12 und 13-17 Uhr sowie Sa.-So. 11-18 Uhr. Nähere Informationen im Internet: [www.hausschlesien.de](http://www.hausschlesien.de)

### Familienrezepte aus Schlesien

Das Schicksal der Familie Dinter  
und anderer Familien aus der Grafschaft Glatz



Küchenmeister Harald Saul:

**Noch mehr Familienrezepte aus Schlesien**  
Erinnerungen an die unvergessene alte Heimat

ca. 112 Seiten, 17 × 23 cm  
mit historischen Abbildungen  
gebunden

ISBN: 978-3-89798-250-5  
BuchVerlag für die Frau,  
Leipzig 2008

Preis: 14,90 €

Küchenmeister Harald Saul entführt den Leser zu einer Erinnerungsreise nach Schlesien. Oft in eigenen Worten, von den Betroffenen oder Nachkommen erzählt, werden berührende Familiengeschichten und Einzelschicksale lebendig.

Viele der verschlungenen Lebenswege sind geprägt von den damaligen Ereignissen um die Vertreibung aus der schlesischen Heimat, aber auch von Erinnerungen an den Alltag, die Gemeinschaft, an Feste, an das Familienleben. Und an die gute schlesische Küche, die sich hier in zahlreichen Rezepten – von vegetarischen Spezialitäten über feine Kartoffel-, Knödel- und Fleischgerichte bis zu den beliebten Mohnklößen, Mohnstriezel und Schlesischem Himmelreich – präsentiert.

Unser Mitglied Peggy Pinter aus Hasselfelde im Harz hat zu dem Kapitel „Ein Schicksal in der Grafschaft Glatz – die Familie Dinter“ mit den Familienerinnerungen beigetragen. Ihre Familie stammt aus der Nähe von Albendorf und wohnte zuletzt in Poditau (Neißgrund). Von Omas Rezepten sind der schlesische Kartoffelsalat, Plätzchen und Kuchen überliefert und im Buch nachzulesen.

Außerdem wird auch berichtet über Bäckermeister August Friebe aus Gellenau, die Geschichte von Martha Krebs aus Ludwigsdorf (Kreis Glatz) und Otto Exner – der Koch aus Habelschwerdt.

Rezepte aus Niederschlesien, Breslau und Oberschlesien runden den Streifzug durch die schlesische Küche ab. cd

### Vertriebene restaurieren Denkmal

Sieben Männer haben das Kriegerdenkmal in Zweidorf über 500 Stunden ehrenamtlich hergerichtet

Das Denkmal zur Erinnerung an die Opfer des Zweiten Weltkrieges im Wendeburger Ortsteil Zweidorf war stark verwittert. Es wurde auf Initiative von unserem Mitglied Franz Rücker mit Unterstützung von GGV-Mitglied Herbert Prause und weiteren Heimatvertriebenen in liebevoller Arbeit in über 500 unbezahlten Stunden saniert. Der „echte“ Zweidorfer Udo Wittenberg sorgte für technische Hilfe.

Über ein Drittel der 79 Namen auf den Gedenktafeln sind Angehörige von Vertriebenen, die im Krieg gefallen oder vermisst sind. Ihre Familien sind bei der Vertreibung nach Zweidorf gekommen.

Bei der Renovierung wurde das Denkmal erstmals mit einer Abdeckung vollendet, die vor der Witterung schützen soll. Die Peiner Nachrichten berichteten über dieses Engagement. Die sparsamen Kosten von etwa 500 Euro finanziert die Gemeindeverwaltung.



Die fleißigen Männer am Zweidorfer Denkmal Foto: Bode (PN)

### 850-jähriges Bestehen von Harvesse

Ortsheimatpfleger Heiko Jacke bereitet Fest vor



Ortsheimatpfleger Heiko Jacke Foto: Bode (PN)

Vor einigen Jahren wurde auf Bitte des Gemeindeheimatpflegers Rolf Ahlers der Agraringenieur Heiko Jacke aus Harvesse in dem Wendeburger Ortsteil zum Heimatpfleger, weil ihn die Orts- und Heimatgeschichte schon immer interessiert.

Die Wurzeln seiner Mutter liegen jedoch in der Grafschaft Glatz. Jackes Großmutter stammt aus Kaiserswalde,

Kreis Habelschwerdt und kam mit der Vertreibung nach Harvesse. Daher ist Heiko Jacke auch Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein. Ein Festausschuß bereitet unter Leitung von Heiko Jacke als Vorsitzender des Heimatvereins ein Dorffest vor. Zum Harvesser Dorfjubiläum 2010 soll auch eine Festschrift entstehen und eine Ausstellung vom Heimatverein organisiert werden.

## AUS DEN VERBÄNDEN

### Jeder dritte Niedersachse hat schlesische Vorfahren

Patenschaft des Landes Niedersachsen seit 1950

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Statistik stellte fest, daß jeder dritte Niedersachse schlesische Vorfahren hat. Dieser starke Anteil der Schlesier an der Bevölkerung Niedersachsens fand seinen Ursprung in der Vertreibung der Deutschen 1945-1947.

Die britische Regierung genehmigte 1946 die Übernahme vieler Flüchtlingstransporte in die britische Besatzungszone. So wurden teilweise ganze Dorfgemeinschaften, aber auch Stadtteile, aus Schlesien geschlossen in die britische Zone transportiert.

Dadurch wurde Niedersachsen das Land, das die meisten Schlesier aufnahm. 1950 übernahm das Land Niedersachsen daraufhin als Zeichen der Verbundenheit die Patenschaft für die Landsmannschaft Schlesien.

Quellen: Glogauer Anzeiger Juli 2008, BdV aktuell Nr. 3/2008

Lesen Sie auch „Ehrenamtliche in Niedersachsen“ auf Seite 12.

## Die nächsten „Deutschen Wandertage“

### Ausrichtung von drei Wandertagen beschlossen und Termine bekannt gegeben, weitere Interessenten

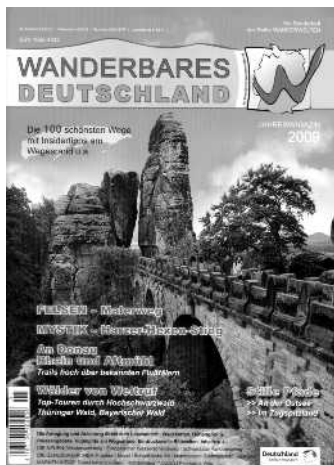
Die Mitglieder des Deutschen Wanderverbandes haben in Fulda die Ausrichtung der nächsten Deutschen Wandertage beschlossen: Den **110. Deutschen Wandertag** vom 05. bis 09. August 2010 in Freiburg (Breisgau) organisiert der Schwarzwaldverein zusammen mit der Stadt Freiburg und dem Schwarzwald Tourismus unter dem Motto „Grenzenlos Wandern“. Der Festumzug führt durch die historische Altstadt von Freiburg. Die vielen Wanderer werden im ganzen Schwarzwald untergebracht.

Der **111. Deutsche Wandertag** ist vom 08. bis 15. August 2011 in Melle – Osnabrücker Land. Er wird ausgerichtet vom Wiehengebirgsverband Weser-Ems gemeinsam mit dem Tourismusverband Osnabrücker Land und der Stadt Melle. Im Kernzeitraum vom 11. bis 15. August werden Wanderungen und Veranstaltungen in Melle und im Osnabrücker Land angeboten.

Der **112. Deutsche Wandertag** in Belgig im Hohen Fläming wird voraussichtlich im Spätsommer 2012 vom Märkischen Wanderbund Fläming-Havelland ausgerichtet. Der Fläming ist ein Höhenzug im südwestlichen Brandenburg und östlichen Sachsen-Anhalt. Er erstreckt sich östlich von Magdeburg bis zur Dahme. Belgig liegt ca. 50 km südwestlich von Potsdam zwischen den Autobahnen A 2 und A 9 nahe dem Berliner Ring (A 10).

Es gibt auch schon interessierte Wandervereine für den 113. Deutschen Wandertag 2013 im Allgäu und den 114. Deutschen Wandertag im Harz. Einen Antrag auf Ausrichtung des 115. Deutschen Wandertages 2015 in Paderborn hat bereits der Eggegebirgsverein gestellt. Hierüber wird beim nächsten 109. Deutschen Wandertag in Willingen (Upland) mit dem Deutschen Wanderband beraten.

## Neuerscheinung im Handel: WANDERBARES DEUTSCHLAND



### Jahresmagazin 2009

Die 100 schönsten Wege mit Insider-Tipps am Wegesrand sind auf über 250 Seiten zu finden. Von Mecklenburg-Vorpommern bis zum Allgäu gibt es Wegekarten, Höhenprofile und eindrucksvolle Bildwelten. Ein Überblick über die Europäischen Fernwanderwege in Deutschland, praktische Tipps und die Adressen der Wandervereine sowie regionale Spezialitäten ergänzen die umfangreichen Informationen.

Aus unserer Region sind der Harzer Hexen-Stieg und der Liebesbankweg im Harz, das Weserbergland und die Wege in der Region Hannover und Lüneburger Heide vertreten.

Das Heft ist im Bahnhofsbuchhandel oder beim Verlag inMOTION (Westerwaldweg 5 A, 53424 Remagen) für 4,50 Euro erhältlich.

Weitere Informationen unter: [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de)

Einige Ausgaben 2007-2009 sind auch noch in der Geschäftsstelle des Glatzer Gebirgs-Vereins in Braunschweig erhältlich.

## Neues Gruppenkochbuch der Deutschen Wanderjugend (DWJ)

Mit einem Rezept von Promikoch Tim Mälzer



### Gesundes Essen für Gruppen, Freizeiter und Touristen

Über 130 Rezepte mit Abbildungen, Infos, einem Rezept von Tim Mälzer u. v.m.

12,50 Euro zzgl. Porto  
Vorteilpreis für Mitglieder: 5,- € + Porto

Freizeiter und Touren bedeuten draußen unterwegs sein, gemeinsam etwas erleben, sich bewegen, Spaß haben und lecker essen.

Damit alle am gemeinsamen Kochen und Essen Spaß haben, bietet „Ganz schön ausgekocht“ gewitzte Ideen und praktische Tipps zu allem, was zum Essen mit Gruppen auf Freizeiter und Touren dazugehört. Über 130 leckere und abwechslungsreiche Rezepte lassen den Speiseplan der Freizeit nie langweilig werden.

Weitere Informationen und Bestellung unter: [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de)  
Deutsche Wanderjugend, Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel

## Zecken gefährden Wanderer

### Gesundheitsgefahren drohen jetzt auch im Gebirge

Jedes Jahr werden europaweit mehr als 10.000 Fälle von FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) nach einem infizierten Zeckenbiss registriert. Klimaveränderungen haben dazu geführt, daß das FSME-Virus erstmals in bisher unbekanntenen Höhen gefunden wurde. Im Jahr 2008 ist das FSME-Virus erstmals auf mehr als 1.500 Meter Seehöhe entdeckt worden. Folglich ist eine steigende Anzahl von Wanderern (Bergwandern, Trekking u.a.) diesem neuen Risiko ausgesetzt.

FSME ist eine gefährliche Krankheit des zentralen Nervensystems, die laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Krankheitsfall bei 35-58 % bleibende Schäden verursacht, aber auch tödlich verlaufen kann.

Es gibt keine kausale Therapie nach Ausbruch der Erkrankung. Daher empfehlen die WHO und andere offizielle Organisationen, jedem, der in ein Risikogebiet reist, die vorbeugende Impfung als besten Schutz.

Weitere Informationen und eine Karte der Risikogebiete sind erhältlich bei: Public Health PR GmbH, Davidgasse 87-89, A-1100 Wien

### Keine Impfung gegen Borreliose möglich

Die Lyme-Borreliose ist eine Infektionskrankheit, die durch Bakterien ausgelöst wird. Es kann jedes Organ, das Nervensystem, die Gelenke und das Gewebe befallen werden. Die Erkrankung kommt beim Menschen und allen anderen Säugetieren sowie Vögeln vor. Die Übertragung erfolgt vor allem durch den Holzbock, eine Zeckenart.

Im Gegensatz zur FSME gibt es gegen die Borreliose keine Impfung. Hier helfen nur vorbeugende Maßnahmen: Nach dem Aufenthalt im Freien den Körper sorgfältig absuchen. Gefundene Zecken sorgfältig entfernen und diese dem Arzt zur Untersuchung mitbringen. Hohe krautige Vegetation meiden. Eine Übertragung kann auch im eigenen Garten und in kurzgeschnittenem Gras (Badewiese) erfolgen. Die Verwendung von entsprechenden Zeckenschutzmitteln (Repellentien) ist geeignet, das Risiko von Zeckenstichen zu verringern, und bietet einen relativen, jedoch keinen absoluten Schutz gegen Zeckenstiche.

Der Erreger der Lyme-Borreliose ist weltweit verbreitet. In Deutschland gibt es flächendeckend eine Durchseuchung des Holzbocks. In den nördlichen Bundesländern sind die Zecken zu 6-10 % mit Borrelien infiziert, in Süd- und Mitteldeutschland etwa 20-30 %, regional bis 50 %.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/>

# AUS DEM HEIMAT-ANGEBOT

## Heimatliche Gegenstände erhältlich

Bei unserem Vorsitzenden Christian Drescher sind folgende Gegenstände erhältlich. Diese Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten.

Neu: **PLUSBRIEF** – Umschlag mit „Glatzer Rosen“-Marke

**PLUSBRIEF INDIVIDUELL**  
mit gültiger 55-Cent-Freimachung

bis 10. Mai Sonderpreis: 2,50 €  
danach zum Normalpreis: 3,00 €  
(ggf. zzgl. Versandkosten: 1,00 €)

### Bücher und Andenken des Glatzer Gebirgs-Verein

Buch „Von Albendorf nach Wambierzyce“ von Rolf Ahlers 5,00 €  
Baumwolltaschen und Aufkleber „Glatzer Gebirgs-Verein“ je 2,00 €

### Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen



THIENELT's Schüttboden Kümmel	(0,7 l)	14,00 €
THIENELT's Rabenvater Feinbitter	(0,7 l)	14,00 €
THIENELT's Echte Kroatzbeere Liqueur	(0,5 l)	14,00 €
Kirchniawy Kirchwinn Magen-Bitter	(0,5 l)	14,00 €
W. KOERNER Echt Stonsdorfer Likör	(0,7 l)	14,00 €

### Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Stadtplan Breslau oder Stettin	1:16 500	7,90 €
Untere Oder oder Ostseeküste	1:200 000	je 8,90 €
Riesengebirge oder Grafschaft Glatz	1:100 000	je 9,90 €
Schlesien, Böhmen, Pommern, Egerland	1:200 000	je 10,90 €

**Erhältlich bei:** Heimat- und Wanderservice  
Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg  
Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34  
und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins.

### Anzeigen

**Zimmer**  
Fleischerfachgeschäft

Brandenburgstraße 5 • 38110 Braunschweig-Wenden  
Tel. 0 53 07 – 22 54 • Fax 0 53 07 – 18 75

Wir empfehlen:  
Schlesische Wurstspezialitäten nach altem Rezept

**Selbst erlebte Geschichten**  
erzählt in  
Mundart der Grafschaft Glatz  
von Felix Bittner aus Rothwaltdorf, Altkreis Neurode, Schlesien

Audio-CD (57 Min.) 10,- € + Porto

**Kontakt:** Felix Bittner  
Dorfstraße 8, 38442 Wolfsburg  
Tel. 0 53 62 / 6 43 06

**GRIECHISCHES RESTAURANT**  
"KOS"  
Ein Stück Griechenland in Wenden

Inh. Vasileios Papadopoulos  
Hauptstr. 56 • 38110 Braunschweig-Wenden

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 – 14.30 & 17.30 – 23.30 Uhr  
Dienstag von 17.30 – 23.30 Uhr • An allen Feiertagen geöffnet!  
Wir haben Raucher- und Nichtraucherräume • Automatische Kegelbahn  
**Gerichte zum Mitnehmen • Tel.: 0 53 07 / 93 29 95**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.,  
Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon  
(0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet:  
www.glatzer-gebirgsverein.de

**Schriftleitung und Anzeigen:** Medienwart Dipl.-Ing. Christian  
Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon  
(0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail:  
mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

**Redaktion:** Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

**Druck:** Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

**Auflage:** 1.000 Stück

**Mitgliedsbeitrag:** seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwach-  
sene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR  
(Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugs-  
fähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

**Bankverbindung:** Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank  
Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden;  
Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland:  
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC: PBNKDEFF

**Bezugsbedingungen:** Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV  
möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Erscheinungsweise:** ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und  
November (Abweichungen möglich); Redaktionsschluß jeweils am  
10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

**Redaktionsschluß dieser Ausgabe:** 15. März 2009

**Die nächste Ausgabe erscheint:** voraussichtlich im August 2009  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung  
übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine  
Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Geneh-  
migung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe  
sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2009 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.